

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

– eine hitzeangepasste Stadt sollte sein:

- entsiegelt
- begrünt → Straßenbäume, Gebäudebegrünung
- verschattet → Sonnensegel in öffentlichen Räumen
- helle Fassaden
- autofreie Innenstädte → mehr Platz für Entsiegelung, Verschattung, ...
-

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

- jede Stadt hat einen Hitzeaktionsplan
 - zusätzlich Notfallpläne für soziale Einrichtungen (z.B. Kühlräume)
 - Ausbau, weitere Nutzung von Hitze警告ungen
 - mobile Dienste, Pflegepersonal übernehmen Hitzevorsorge
 - jedes Ressort / Amt hat eine Person, die für die Implementierung von Klimaanpassungsmaßnahmen zuständig ist
 - „Hitze - Patenschaften“ für ältere Menschen
 - mehr Öffentlichkeitsarbeit zur Hitzevorsorge
 - flexible Gestaltung von Arbeitszeiten / Arbeitsschutz
-
- mehr Rechtsgrundlagen
 - Förderprogramme

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- Anpassungsmaßnahmen finden in Verwaltung und Zivilgesellschaft auf allen Ebenen statt
- Das Ziel der Anpassung in alle Planungsprozesse integriert
- ^{begleitend zur} Verdichtung gibt es den Ausbau von kühlenden Grünflächen und Bauminseln
- Klimaschutz + Klimaanpassung: Zielkonflikte gelöst, Synergien genutzt.
- Melde; Monitoring und Unterstützungssysteme für vulnerable Gruppen sind eingerichtet
- Vision: Intelligentes Planen und Bauen sowie Umbauen (Intelligent = mehr als nur an Innenraum denken, z.B. Höfe, Schulhöfe)
- Parallel dazu: Diese "Intelligenz" ist Ausbildungs-inhalten verankert
- Klimaschutzbewusstsein überall

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

- Kritische Betrachtung der Aufteilung der Verkehrsflächen und Umverteilung.
- Förderprogramme für in der Stadt (Bund/Land), Gebäudeumbau
- Anknüpfung von Flächen für "grüne + blaue" Infrastrukturen
- Klimaforum ~~für~~ mit Kommune WBS / für Stadtplanung + Wohnungsbau (Kooperation)
- rechtliche Stärkung Baumschutz (Problematisch Nachverdichtung § 34 BauGB)
- Aufbau von Nachbarschaftszentren u. Mehrgenerationenwohnen
- Anpassung von Lehrplänen, ^{Bildung + Weiterbildung} z.B. Architekten, Stadtplaner, Schulen / Lehrer, Erzieher, medizin. Berufe, ...
- Beratungsstrukturen für Kommunen u.a. Akteure

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:
Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

Soziales Miteinander fördern
Mehrgenerationen wohnen

- » Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?
- » Welche Maßnahmen wurden ergriffen?
- » Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

Förderprogramm für synergetische
Maßnahmen

Eigeninitiative fördern

Web-App-basierte Informationen

Klimaanpassungsgesetz 2021

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- Hitzeaktionsplan in jeder Stadt / Kommune

→ kurzfristig

→ langfristig

a) vorhanden

b) funktioniert

- "offene" Stadt

→ Kaltluftschneisen

→ AA d. Bebauung

→ Grünzüge, Straßengrün

vs. Bebauung ist schon da

→ Beschattung innerhalb v. Siedlungsflächen

→ dichte Bebauung ggf. sinnvoll

- nachhaltige Klimatisierung

→ Solar?

→ Lüftungskonzepte

→ Verschattungsmöglichkeiten

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

- Koordinierungsstelle sorgt für
 - Koordination zwischen Akteuren um Hitzeaktionsplan umzusetzen
 - berät bei Planungen, ist Hitzeaktionsplan berücksichtigt
- Grünzüge wurden erhalten, neue geschaffen
 - Landes- u. Regionalplanung
- Bauleitplanung ist "klimarelevant" ausgerichtet
 - Aufstellung v. Mindeststandards

Instrumente

- finanzielle u. personelle Ausstattung
- Konzepte, Planungen
- gesetzl. Vorgaben z. B. z. Baurecht
- Radexperts f.a. für ältere Bevölkerung
- Ärzte "sensibilisiert" durch Ärzteblatt

- Stärkung d. Regionalplanung mit Ziel Freihaltung v. Grünflächen bewand. Klimawandel angepasster Nutzung

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- * Grün in der Stadt → kühlt
→ ist schön!
- * Frischluftschneisen – Grünzüge – Städtebau
- * nachhaltige Mobilität → weniger PKW → weniger
Verkehrsfläche
↳ weniger Versiegelung
- * beschattete Plätze, Höfe, Spielplätze
- * Wasser in der Stadt → Erlebbarkeit
↳ Sichtbarkeit ↳ Schwimmen in
der Stadt
- * Bewässerung von Grün
Wasserkreisläufe
- * Bevölkerung einbinden & mitnehmen
- * Ordnungsrecht einsetzen & vollziehen
- * heute schon mit Extremklima von morgen
planen.
↳ Vorsorge

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

- Klimaschutz - und Anpassung muss zum "Staatsziel" werden.
→ weitere Vernetzung ist erforderlich, & sowohl innerhalb der Kommune (kommunale Familie) als auch Kommunen übergreifend und Länder übergreifend.
- Maßnahmen müssen verbindlich geschlossen und umgesetzt werden.
- Kontrolle und Monitoring von Maßnahmen sind erforderlich → kommunale Vollzug
- Ziel wäre eine Selbstverständlichkeit von Anpassungsmaßnahmen
- Formulierung fester Zielgrößen für eine angepasste, nachhaltige Stadt

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- Erhöhung grüner Infrastruktur
- Erhöhung blauer Infrastruktur
- Reduzierung Verkehrsflächen
- Reduzierung Individualverkehr
- Neue Wohnformen etablieren
(z.B. Wohnen gegen Hilfe)
- Soziale Gerechtigkeit
- hoch informierte Gesellschaft
(via Multiplikatoren)
- Siesta!
- Versorgungssicherheit ist gewährleistet

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

→ Maßnahme
→ Bildungsmodule f. soziale, medizinisch,
pädagogische Berufe
→ klimagerechter, sozialer Wohnungsbau mit mehr
Instrumente Bürgerbeteiligung

- klimaadaptierte Bauplanung
- klimaadaptierte Stadtplanung
- TA Klima
- klimaadaptive Sanierung sämtlicher Sozialstrukturen (Krankenhäuser, Schulen ...)
- • klimaadaptierte Grundsicherung

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- angepasste Arbeitszeiten / entsiegelte Gewerbeflächen
- grüne Stadt / Klimafreundlich schlafen
- Klimafreundliche Arbeitsbedingen
- Regenwasser speicher, flächhaft, abkühlen
 - ↳ Schwammprinzip umsetzen
- energieeffiziente Kühlungskonzepte statt Klimaanlage
- wenig Straßen /  Autofreie
- innerstädtische Höhe
- Grün / Schatten
- multifunktionale Flächen
- soziale Infrastruktur ist hitze-resilient ausgerichtet und verhindert „Hitze ~~Welle~~“ / schützt die Naturräume der Einrichtung vor Hitzebelastung
- Trinkwasserangebote / Wasser in der Stadt.
- Grün siegt gegen Wohnungsbau
 - ↳ Innovatives Bauen bzw. Wohnungsbaukonzepte die neues Bauen umfassen

Lebensarbeitswerke Gestaltung von Gewerbegebieten mit Aufenthaltsqualität.

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

Maßnahme: ^{gewährleistung} Instandhaltung + Pflege von Grünflächen
↳ Instrument: Finanzierung / Fondsmittel für „ „
und Schulung der städtischen Gärtnerei / Grünflächenamt
z.B. durch Refinanzierung durch Wassergebühren
⇒ Steuerungseffekt durch Verursacher-Prinzip!
Mehr Fachpersonal einstellen!

Maßnahme: Bauen muss immer Klimagericht
umgesetzt werden!

Instrument: Neueste technische Standards festsetzen,
die erfüllt werden müssen (Bauplanung).
Interdisziplinäre Zusammenarbeit
funktioniert (siehe Emscher-Genossenschaft).
Zukunftsinitiative

Maßnahme: Bestehende Gewerbegebiete
werden klimaanpassend „sanieren“.

Instrument: Stadtkauf Förderung für
Gewerbegebiete

Maßnahme: Ein „Temperaturnetz“ ~~nicht~~ aufgebaut
Instrument: Entsprechende Fondsmittel oder
Gebühren

Maßnahme: Autofreie Innenstädte
Instrument: Bisher temporär eingeführte
Zonen werden fest etabliert

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

Klimawandel/-schutz als Schuttfach

- nachhaltiger Konsum
- hohe Aufenthaltsqualität
- wenig Auto-/Kfz-Verkehr
Fahrräder, ÖPNV, CarSharing
- mehr Grün & Blau (mehr
Tatsache
reduziert
Verkehr)
↓ Entsiegelung
Nutzpflanzen, Bäume
Biodiversität
- Dach- und Fassadengrün
↓ begehbar machen (Green Line
New York)
- Lärmreduktion
- Pflege: Arbeitsplätze & Biomasse nutzen
- Brauchwasser nutzen - Zisterne, Wasserspeicher
- Photovoltaik
- resiliente Stadt (Hitze, BlackOut, Starkregen)
Infrastruktur behebt Schäden schnell

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

Industrie: über Wirtschaftlichkeit
Entsiegelung erreichen

Bürger: Emotion, positive Beispiele
(mündl.) Vorteile zeigen

Verbote: z.B. Steingärten/Schottergärten

Grundstücks-Nutzungsverordnung

Landschaftsplanung f. Städte mit
starker verbindlicher Satzung (GG)

Architektenausbildung

- Zisternen/Wasser-
speicherpflicht
- management

Dialog!

Verbünde suchen, Kommunikation

Mut zur Lücke, MACHEN

Abwägung: Klimaanpassung ganz oben
politischer Wille / Vorreiter

Monitoring, Klimawandel-Abgabe

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

Kaltluftschneiser

ausreichende Grünflächen (Verdunstung, Versicherung,
Erholung, Lebensqualität)

klimaangepasste Gebäude als Standard (vor allem
für öffentliche Gebäude → z.B. Schulen, Krankenhäuser,
Kindergärten, ...)

Information / Hitzealarm erreicht alle

weniger versiegelte Fläche in Städten

Hitzewirkung wird in Stadtplanung berücksichtigt

Wissensaustausch | Netzwerkarbeit

Entsiegelung

ausreichende Wasserspeicherkapazitäten (Schwamm-
Stadt)

funktionierender Hitzeaktionsplan (im Katastrophen-
fall, in Nachbarschaft, ...)

• kühle Aufenthaltsräume
im freien Schaffen

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

- vulnerabilitätsangepasste Gebäudenutzung
- thermischer Richtwert im Städtebau
- flächenspartiel
- Festsetzung in Planungs- & Ordnungsrecht
↳ z.B. Neubauten, Anpassungen
- Standardisierte Nachrüstungen bei Sanierungen
- rechtliche Regeln beim Arbeitsschutz
- Regeln für's Hitzefrei bei Schulen
- Einbeziehen zivilgesellschaftlicher Akteure
zur Informierung (z.B. Vereine, Verbände)
- Finanzielle Förderungen
- Begrünnungssatzung
- bundesweite Standards für klimangepasste Gebäude (bindend)
- Maßnahmen zum Verkehr (Verschattete Haltestellen, wenig Autos, ÖPNV, klimaresilienter ÖPNV, Tisdiet)
- DWD Bring-System
- Schulungen von Personal (Pflege, Pädago)
- Maßnahmen bei Hitzealarmen in Institutionen

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- neue Bauformen / Bauweisen
- Straßengestaltung - Verschattung / unterirdisch ^{ändern}
- begrünte & verschattete Plätze
- Lebensweise ändern (Mittagspause, Rhythmus ändern) längere Sommerferien
- Bewässerung der Bäume ändern (z.B. Wassersäcke) + Verhaltensweise ändern
→ Verantwortung für Baumbewässerung übernehmen
- Blaue Flächen schaffen → Kanäle (wie in Freiburg) schaffen [Blau / Grüne - Infrastruktur]
- Verantwortlichkeiten klären - ~~blau~~ temporäre Nutzung ermöglichen
- verkehrsfreie ~~Städte~~ Innenstädte & ^{diese} Flächen nutzen (grün & blau)
- Frischluftschneisen
- durchmischte Viertel (auch sozialer Zusammenhalt, Altersdurchmischung)
- guter Informationsfluss
- Kommunikation zu Verhaltensweisen
- Dämmung / Begrünung von Bestandsbauten (z.B. Energiesparung) → Schimmelproblem bedenken + Biozidnutzung bei Dämmung
- Wissen schaffen
- gesündere Menschen (Bewegung, Ernährung)
→ dadurch resilienter
- Wasserspender

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

- ^(HAP)Blaupause Hitzeaktionsplan - erstellt durch UBA/BMU(?)
- ^{Personell / Ananziell}Ressourcen für die Verwaltung notwendig
- Austausch zw. Regionen / Städten fördern
- informelle Netzwerke stärken
- Good-Practice ~~z.B.~~ - Beispiele kommunizieren + bewerten
- Förderprogramm für die Erstellung von HAP - anschließend Verpflichtung zur Erstellung
- sozial-raumliche Planung → Einteilung in kleine Stadtteile / Ortsteile → Verantwortung / Teilhabe / Identifikation
- Evaluation & Monitoring v. Bauvorhaben (auch während der Planung) (z.B. über Forschungsprojekte)
- klimaanangepasste Verkehrsplanung
- integrierte Planung der Behörden & BürgerInnen
- Außenbeschattung ermöglichen - auch im Denkmalschutz (Abwägung & Arbeitsschutz vs. Denkmalschutz) - mit innovativen Techniken
-

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- Viele (kleine) grüne Oasen
- Intensiv durchgrünte Stadt (auch Begrünung im Bestand)
- Autofrei und entsiegelt
- Erhöhte Kapazitäten in der Gesundheitsversorgung
- Renaturisierung
- Alternative Energiekonzepte (Kühlung)
- Verschattung (variabel nach Jahreszeit)
- Dichte vs. Freiraum
- Intelligente Steuerungssysteme (Kühlung, Law etc.)
- Bewusstseinsbildung u. Selbsthilffähigkeit
- Soziales Quartiersmanagement
- Umbau des Gebäudebestandes mit hitze-resistenten Materialien.
- Vernetzte Zusammenarbeit, Bürgerengagement
- Ausreichender Baumbestand (Straßensäume)
- Wasser in der Stadt, auch Trinkwasserbereitstellung
- Luftbefeuchtung, Vernebelung

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

Instrumente:

- Städtebauförderung (Programme Klimaanpassung)
- Änderung BauIB, BauO, Satzungen u. andere gesetzliche Grundlagen.
- Nachschubförderung u. Qualifizierung von Experten
- Bürgerbeteiligung
- ~~Förderung~~ Verpflichtung von Klimaanpassungsplänen
- Wettbewerbe für kreative Ideen
- Bauberatung
- Beratung zu Förderanträgen (Vereinfachung Antragsstellung)

Maßnahmen:

- Entsiegelungsgebot
- Maswplan Grüne Infrastruktur
- Klimagutachten bei Neubauvorhaben
- Wasserrückhaltung, Zisternenbau
- Personelle Ausstattung der Fachbehörden
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit der -"
- Ausbau grün-blauer Infrastruktur
- Interkommunaler Erfahrungsaustausch (verpflichtend)
- Öffentlichkeitsarbeit u. Aufklärung zur Sensibilisierung
- Angepasste Nutzungs- / Öffnungszeiten

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

2035: Hitzeaktionspläne & das erfolgreich
eingesetzte Monitoring wirkt
in allen Bereichen & Städten &
Landkreisen

II Die Stadtplanung / der Hochbau /
die grüne & blaue Infrastruktur
~~stet~~ wirken kühlend & gesundheits-
fördernd hinsichtlich der
Stadt- und Gemeindeentwicklung
⇒ lernen aus der Geschichte
& anderen Kulturen

II Wir haben unsere Arbeitswelt auf-
grund der digitalen Möglichkeiten
& der modernen Infrastruktur
hitzeangepasst (klimafreundliche Infrastruktur)

II Wir haben gesunde Lebensräume

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

Leitplanung "gesunde, kühlende Stadt"

- ↳ Finanzielle Planung
- ↳ Personelles & fachliches Know-how (Ausbildung)
- ↳ Basis Hitzeaktionsplanung
- ↳ Basis FNP
(verpflichtende "Hitzeplanung")
⇒ Ziel Reduktion "thermische Belastung"
- ↳ Apotheken, Ärzte werden Vermittler & Vernetzer zu den vulnerablen Gruppen & Wohlfahrtsverbände
- ↳ Ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer

"Arbeitswelt 2035"

???